

Nr. XIX. GP.-NR
1077 /J
1995 -05- 05

ANFRAGE

der Abgeordneten Dr. Fuhrmann
und Genossen
an den Bundesminister für Justiz
betreffend den Verdacht des Verstoßes gegen das Wappengesetz bzw. allfälliger anderer
gesetzlicher Bestimmungen

Der Bundesobmann der Freiheitlichen hat für eine Veranstaltung zum Thema "50 Jahre Zweite Republik - Rückblick und Ausblick" am 26. April 1995 im Palais Auersperg mit einer Drucksorte eingeladen, auf der das österreichische Bundeswappen aufgedruckt war, allerdings insofern verfälscht, als Hammer und Sichel aus dem Wappen entfernt worden sind (siehe Beilage).

Der Gesetzgeber hat nicht umsonst dem Schutz staatlicher Symbole und insbesondere des Bundeswappens Bedeutung eingeräumt und man kann wohl mit recht sagen, daß derjenige, der keinen Respekt vor den staatlichen Symbolen unserer demokratischen Republik hat, sich dem Vorwurf aussetzt, daß ihm unsere Republik und die Werte, die diese verkörpern, insgesamt wenig bedeuten.

Es ist auch hanebüchen, zu behaupten, daß Hammer und Sichel im österreichischen Bundeswappen etwas mit "dem Kommunismus" zu tun hätten. Vielmehr weiß in Österreich jedes Schulkind, daß durch Hammer und Sichel im Bundeswappen die Arbeiterschaft sowie der Bauernstand dargestellt werden sollen, ebenso wie die Mauerkrone das Bürgertum repräsentiert.

Im vorliegenden Fall stellt sich insbesondere die Frage, inwieweit die verfälschte Abbildung des Bundeswappens "geeignet ist, eine öffentliche Berechtigung vorzutäuschen oder das Ansehen der Republik Österreich zu beeinträchtigen" (§ 7 Wappengesetz) bzw. inwieweit allfällige andere gesetzliche Bestimmungen verletzt wurden.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Justiz nachstehende

Anfrage:

1. Entspricht es den Tatsachen, daß es zu dem in der Einleitung geschilderten Fall bereits eine Anzeige bei der Staatsanwaltschaft gibt ?
2. Wenn ja: wie wurde diese Anzeige behandelt bzw. in welche Richtung beabsichtigt die Behörde, diese Anzeige zu behandeln ?
3. Handelt es sich im vorliegenden Fall um einen berichtspflichtigen Akt ?
4. Sind Sie der Meinung, daß dem Mißbrauch staatlicher Symbole rechtzeitig durch die zuständigen staatlichen Organe Einhalt geboten werden muß ?
5. Wie beurteilen Sie die in der Einleitung dargestellte Verfälschung des Bundeswappens, welche in dieser Form offenbar an einen größeren Personenkreis versendet wurde ?



„Wir Demokraten“

Dr. Jörg Haider
Bundesobmann der Freiheitlichen

„50 Jahre Zweite Republik - Rückblick und Ausblick“

Ort: Palais Auersperg, Rosenkavaliersaal
Auerspergstraße 1, 1080 Wien

Datum: 26. April 1995
Zeit: 10.30 Uhr

Nach der Veranstaltung werden Cocktails gereicht.